

Hintergrund: Das 2015 an der Med Uni Graz neu gegründete Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), mit den Bereichen Lehre, Versorgungsforschung und evidenzbasierte Medizin, und der seit 2016 vom IAMEV jährlich durchgeführte Österreichische Primärversorgungskongress, sind wesentliche Elemente im Kapazitätsaufbau der österreichischen Primärversorgung. Der im Herbst 2024 erstmals gestartete berufsbegleitende postgraduale Universitätslehrgang Primary Health Care (ULG PHC) ergänzt dieses Angebot.

Abschluss: Master of Science (Continuing Education) (120 ECTS)

Beschreibung: Nach Abschluss sind Absolvent*innen in der Lage Primärversorgungseinrichtungen zu planen, aufzubauen und zu managen, die Planung, Umsetzung und Evaluierung von Maßnahmen in der wohnortnahen Primärversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention durchzuführen, epidemiologische Beschreibungen, Bedarfserhebungen, Analysen und Bewertungen durchzuführen, den Gesundheitszustand, Gesundheitsentwicklung und Gesundheitsdeterminanten in der Bevölkerung zu beschreiben und der Öffentlichkeit, Entscheidungsträger*innen in der Politik und im Gesundheitswesen relevante Informationen für die wohnortnahe Versorgung zu vermitteln.

Zielgruppe sind Angehörige der medizinischen, pflegerischen, therapeutischen und sozialen Berufe sowie der medizinisch-technischen Berufe; Absolvent*innen wirtschafts-, sozial-, rechts- und geisteswissenschaftlicher Studiengänge, die im Gesundheitswesen tätig sind; Mitarbeiter*innen von Universitäten und Fachhochschulen; Interessent*innen von Abteilungen auf Bundes- und Landesebene und in der Sozialversicherung.

Voraussetzungen für die Zulassung: Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten oder eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung und eine einschlägige Berufserfahrung im Ausmaß von mindestens 2 Jahren ist nachzuweisen.

Aufbau und Gliederung: Der Universitätslehrgang Primary Health Care wird berufsbegleitend angeboten, umfasst 6 Semester und gliedert sich in 7 Module inklusive einer Masterarbeit und deren Verteidigung. Wobei Module auch einzeln absolviert werden können. **Lehrgangsstart:** Wintersemester 2026/27. **Kosten:** EUR 13.500



Modul 4 Gesundheits- und Primärversorgungssystem

Termine: Werden noch bekannt gegeben.

Ort: Medizinische Universität Graz, Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) Wien,
(Präsenzlehre + Exkursion)

Inhalte: Österreichisches Gesundheitssystem, Organisation, Finanzierung, Reformen, Zielsteuerung, Pflege in der Primärversorgung (PV), PatientInnen- und Pflegeombudsschaft, Informelles System, Selbsthilfe, Struktur- und Angebotsplanung (ÖSG, RSG), Finanzierungsformen, Primary Health Care in Europa, Diagnosen und Leistungserfassung in der Primärversorgung, Digitale Primärversorgung, Ethik im Gesundheitssystem, Exkursion in Wien: Kinder PVE Donauinsel, 1450 Wien, PVE Sonnwendviertel.

Lernziele:

- Einführung in die Organisation, Finanzierung und Aufgaben der wesentlichen Akteure im österreichischen Gesundheitssystem, inklusive Diskussion aktueller Reformen
- Einführung in die Rolle der Pflege in der Primärversorgung, sowie die Aufgaben der PatientInnen- und Pflegeombudsschaft
- Verständnis der Bedeutung des informellen Laiensystems, der Selbsthilfe und des Selbstmanagements in der Versorgung, Betreuung und Pflege
- Einführung in die Struktur- und Angebotsplanung, insbesondere im Bereich der Primärversorgung, sowie Zielsteuerung Gesundheit
- Kennenlernen der Finanzierungsformen, Diagnosen und Leistungserfassung in der PV
- Einführung in die Organisation von Primärversorgungssystemen in Europa, Methoden der Performance-Messung, aktuelle Reformen und zukünftige Strategien
- Erstellung eines Versorgungskonzepts für eine Primärversorgungseinheit (PVE)
- Einführung in die Ethik im Gesundheitswesen

Referent*innen (ausgewählt):

- Karoline Riedler, BSc, MSc, Stellvertretende Finanzreferentin, Österreichische Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV)
- Dr.ⁱⁿ Michaela Wlattnig, Leiterin PatientInnen- und Pflegeombudsschaft Steiermark
- DI Dr. Gerhard Fülöp, Leiter der Abteilung Planung und Systementwicklung der Gesundheit Österreich GmbH, Wien
- Dr. scient. med. David Wachabauer, BSc, BSc, MSc, Abteilungsleiter Primärversorgung und Versorgungskoordination
- Dr.ⁱⁿ scient. med. Sarah Burgmann, BSc, MA, Abteilungsleiter-Stellvertreterin Primärversorgung und Versorgungskoordination
- Dr.ⁱⁿ Dionne Kringos, PhD, Vice-Director of the Amsterdam Public Health research institute and Associate Professor of Health Systems and Services Research at Amsterdam UMC
- Dr. Christoph Powondra, Facharzt für Allgemeinmedizin und Mitbegründer der PVE Böheimkirchen
- Prof. Dr. Georg Marckmann, MPH, Vorstand Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
- Mag. Dr. Stefan Kaltenbeck, Kammeramtsdirektor, Ärztekammer Steiermark
- Sabina Frei, BA, MA, Sozialarbeiterin PVE St. Pölten, Referentin am Department Soziales Case Studies, FH St. Pölten